

## Kompetenzbereiche und Inhalte Klasse 5

**Fach: Deutsch**

**Lehrwerk: Paul D 5**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Einen informierenden Text schreiben	Wir und unsere neue Schule
Einen Erzählplan erstellen und eine Erzählung gestalten	Komm mit in eine andere Welt – Märchen
Wortarten erkennen	Im Haus der Sprache
Sachtexten Informationen entnehmen und sachgerecht nutzen	Umgang mit Sachtexten
Eine literarische Figur beschreiben und kennzeichnen	Literarisches Erzählen – Jugendbuch
Satzglieder erkennen	Haus der Sprache
Rechtschreibung üben/ Regeln lernen	Integriert in obige Inhalte
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr	Mündliche Mitarbeit und sonstige Mitarbeit (z.B. Referate, Leserollen, Bücherkisten, Lesebegleiter, Buchvorstellung)

**Fach: Mathematik**

**Lehrwerk: Elemente der Mathematik 5**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Arithmetik/Algebra	Rechnen mit natürlichen Zahlen; Darstellung natürlicher Zahlen und einfacher Bruchteile; Rechnen mit Größen
Funktionen	Maßstabsverhältnisse; Beziehungen und Größen in Tabellen und Diagrammen
Geometrie	Körper und Figuren (Netze und Schrägbilder von Quadern, Koordinatensystem, Lagebeziehungen von Geraden, besondere Vierecke); Flächeninhalt und Umfang von Rechtecken; Volumen und Oberflächeninhalt von Quadern
Stochastik	
Argumentieren/Kommunizieren	Entnahme von Informationen aus Bildern und Tabellen; Erläutern und Begründen von Rechenwegen
Problemlösen	Schätzen und Überschlagen; Überprüfen durch Probieren; Beispiele finden
Modellieren	Erstellen von Termen und Figuren zu Sachaufgaben; Realsituationen zu Termen und Figuren
Werkzeuge	Lineal; Geodreieck; Plakat; Tafel; Regelheft
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr (maximal 45 Minuten)	Aktive Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten in verschiedenen Arbeitsformen sowie Dokumentation und Präsentation der Unterrichtsinhalte

Kompetenzbereich	Inhalte
Kommunikative Kompetenz	sich vorstellen, begrüßen/zustimmen / Uhrzeit Auskünfte zu Personen geben/um Erlaubnis bitten Zuhause (Räume), Familie, Gewohnheiten (Tagesablauf), Haustiere / Sport und Hobbys sprechen/schreiben Einkaufen / über (Geburtstags-) Partys sprechen/schreiben Speisen und Getränke / über schulische Veranstaltungen sprechen/schreiben / Sehenswürdigkeiten präsentieren
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Schulsachen/Farben / Familie/Wochentage / Zahlen/Uhrzeit personal pronouns/be/can / have/There is/are/ alphabet simple present statements/plurals / possessives simple present questions / adverbs of frequency word order / present progressive / object forms of personal pronouns/some/any / Mengenangaben simple past/Jahreszeiten / Zeit- und Ortsangaben word order in sub-clauses / contrast present progressive+simple this/that-these/those / going to-future
Interkulturelle Kompetenz	Kennenlernen britischer Kinder mit unterschiedl. kulturellen u.familiären Hintergründen britische Kinder im Rahmen ihres schulischen Umfeldes kennen lernen / Einblicke in britisches Alltagsleben Sport und andere Hobbys in Schule u. Freizeit/British money/ jumble sale / Einblicke in britische Kindergeburtstagsfeiern authentisches britisches Schulleben kennen lernen u. vergleichen Vergleich zwischen britischen und deutschen Sehenswürdigkeiten
Methodische Kompetenz	Erstellen eines Steckbriefes (Person) / Steckbrief: Schule Einführung in Vokabellernen / Mindmaps erstellen E-mail schreiben/Wörter nachschlagen Notizen machen/ Einladung schreiben und gestalten Tagebucheintragung / längeren Text lesend erschließen Ergebnisse präsentieren
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr (jeweils 1 Schulstunde)	Sonstige Mitarbeit: - Beteiligung am Unterricht - Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Vokabeltests - Heftführung

**Fach: evangelische Religionslehre    Lehrwerk: Religionsbuch 5/6**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Personale Kompetenz Kommunikative Kompetenz Ethische Kompetenz Soziale Kompetenz	Abraham: Zweifel und Glauben, Vertrauen auf Gott  Schöpfung: Gott als Schöpfer, Umgang mit der Schöpfung, Schöpfungserzählung
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	mdl. Mitarbeit, Heftführung, Hausaufgaben, Tests oder Referate

**Fach: katholische Religionslehre    Lehrwerk: Zeit der Freude**

methodische Bereiche	Inhalte
Sprache der Religion	Die Bibel als Heilige Schrift
Altes Testament	Die Patriarchen und Könige als Leitbilder des Gottesvolkes
Religion und Konfession	Eine Christenheit - verschiedene Konfessionen
Neues Testament	Jesus in seiner Zeit und Welt
Kirche und ihr Glaube	Die Fest der Kirche im Jahreskreis
Liturgie und Spiritualität	Gebet als sprechender Glaube
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	mündl. Mitarbeit, Hausaufgaben, Heftführung, Tests oder Referate

**Fach: Erdkunde    Lehrwerk: Terra**

Kompetenzbereiche	Inhalte
<p><b>Sachkompetenz (Auswahl)</b>  <b>S1:</b> verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume.  <b>S3:</b> stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab.  <b>S5:</b> unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten.  <b>S7:</b> beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung.  <b>S8:</b> wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.</p> <p><b>Methodenkompetenz (Auswahl)</b>  <b>M1:</b> nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung.  <b>M3:</b> entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen.  <b>M4:</b> gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen.  <b>M5:</b> erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme.  <b>M6:</b> entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.</p> <p><b>Urteilskompetenz (Auswahl)</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</li> <li>2. Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</li> <li>3. Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</li> </ol> <p><b>Bezugsraum: Deutschland mit Ausblick auf Europa</b></p>

<b>U1:</b> unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten. <b>Handlungskompetenz</b> (Auswahl) <b>H1:</b> führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch.	
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine Klassenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)</li> <li>• Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios)</li> <li>• Kurze schriftliche Übungen (1-2 pro Halbjahr)</li> <li>• Beiträge im Rahmeneigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)</li> </ul>

## Fach: Politik/ Wirtschaft

## Lehrwerk: Team 1

Kompetenzbereiche	Inhalte
<b>S</b> 1, <u>2</u> ; <b>M</b> 1, 2, 4, 5; <b>U</b> 1, 2, 3, 4; <b>H</b> 1, <u>4</u>	Weiterentwicklung der Demokratie
<b>S</b> 2, 3, 4; <b>M</b> 1, 2, <u>3</u> , 4, 5; <b>U</b> 1, 2, 3, 4; <b>H</b> 1	Grundlagen des Wirtschaftens
<b>S</b> 5; <b>M</b> 1, 2, <u>3</u> , 4, 5; <b>U</b> 1, 2, 3, 4; <b>H</b> 1	ökologische Herausforderungen
<b>S</b> 6; <b>M</b> 1, 2, 4, 5; <b>U</b> 1, 2, 3, 4; <b>H</b> 1	Industrialisierung und Globalisierung
<b>S</b> 6, 7; <b>M</b> 1, 2, 4, 5; <b>U</b> 1, 2, 3, 4; <b>H</b> 1, <u>3</u>	Identität und Lebensgestaltung im Wandel
<b>S</b> 1; <b>M</b> 1, 2, 4, 5; <b>U</b> 1, 2, 3, 4; <b>H</b> 1, <u>2</u>	Rolle der Medien
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	mündl. Mitarbeit, Hausheft bzw. Mappe, Test oder Referate oder Gruppenarbeiten

### Anmerkungen:

S = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz, U = Urteilskompetenz, H = Handlungskompetenz; unterstrichene Kompetenzbereiche werden schwerpunktmäßig bearbeitet; nachfolgend werden die konkreten Inhalte der zuvor aufgeführten Kompetenzen aufgelistet (Quelle: Sekundarstufe I: Politik/ Wirtschaft, Kernlehrplan, Düsseldorf 2007)

### **Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
2. erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
3. beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
4. benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
5. stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
6. beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migrantinnen, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
7. erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- /Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

### **Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
2. arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,

3. planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung -auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus,
4. erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
5. stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
2. vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
3. formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
4. verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

**Handlungskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
2. erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
3. gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
4. nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

**Fach: Biologie**

**Lehrwerk: Linder 1 NRW**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Führen einer Biologiemappe	Kennzeichen des Lebendigen
Erarbeiten und Halten eines Kurzvortrags	Bewegung: Teamarbeit für den ganzen Körper (Skelett, Muskeln, Gelenke, Nervensystem)
Erstellen und Auswerten von Diagrammen	Was lebt in meiner Nachbarschaft? - Die Tiere
Experimentieren Hypothesen aufstellen	Angepasstheit von Tieren an verschiedene Lebensräume
Ordnen und Vergleichen	Welche Pflanzen leben in meiner Nachbarschaft?
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	Kurzreferat; mündliche Mitarbeit, Mitarbeit in Gruppen, sorgfältige Hausaufgaben, ein bis zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr

**Fach: Kunst**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Differenzierung des Wahrnehmungsvermögens-	Selbstvorstellung
Ausprägung der Feinmotorik/	Grundlagen der Farbenlehre
Fachspezifische Grundbegriffe	Farbkontraste
	Grundlagen des grafischen und plastischen Gestaltens (Objekte)

Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	Mitarbeit im Unterricht, Beurteilung praktischer Arbeiten, Tests

## Fach: Musik

Kompetenzbereiche	Inhalte
Musik machen	Singen und instrumentales Musizieren einfacher Lieder.
Musik hören	Beschreibung von Höreindrücken und Verfolgen einfacher Notationen.
sich über Musik informieren / über Musik nachdenken	Erwerben und Anwenden musiktheoretischen Grundwissens (z.B. Notation, Tonnamen, einfache Taktarten)
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
keine	mündl. Mitarbeit, Test

## Fach: Sport

Kompetenzbereiche	Inhalte
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende spielübergreifende technisch koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten ausprägen und situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden.</li> <li>• kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für faires, teamorientiertes sowie sicheres Spielen benennen und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele</li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Anforderungen (Lauf-, Sprung und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausprägen sowie für das Aufwärmen nutzen.</li> <li>• ausgewählte leichtathletische Disziplinen (Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen (z. B. Schwitzen, Gesichtsrötung, erhöhter Puls, erhöhte Atemfrequenz, Anspannung und Entspannung, Ermüdung und Erholung) beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: <i>Grundlagen Laufen, Springen, Werfen</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine für das Turnen grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten.</li> <li>• technisch-koordinative und ästhetisch gestalterische</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen: <i>Bodenturnen, Sprünge</i></li> </ul>

<p>Grundanforderungen (u. a. Rollen, Stützen, Springen, Schwingen) bewältigen und für das Aufwärmen nutzen.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angst auslösende Faktoren beim Turnen beschreiben sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Turngeräte sicher auf- und abbauen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) ansatzweise beurteilen.</li> </ul>	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (u. a. gymnastisches Laufen, Hüpfen, Springen, Werfen) beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen.</li> <li>• einfache kreativ-ästhetische Bewegungsgestaltungen präsentieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik / Tanz: z.B. <i>Zirkusvorstellung</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungssituationen anwenden sowie für das Aufwärmen nutzen.</li> <li>• sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen und/oder Mitspielern und Gegnerinnen und/oder Gegnern, taktisch angemessen verhalten.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Spielregeln benennen und ihre Funktion erklären.</li> <li>• grundlegende Merkmale sportspielspezifischer Techniken sowie taktischer Verhaltensweisen benennen und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badminton: <i>Grundschnläge</i></li> </ul>
<p>siehe Badminton</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußball: Ballkontrolle, Torschuss</li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen.</li> <li>• sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Regeln für regelrechtes und faires Kämpfen erläutern.</li> <li>• einfache Grundsätze für Erfolg (z. B. aus dem Gleichgewicht bringen, Ausweichen) im Zweikampf beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln, Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringen &amp; Raufen: <i>Rituale, Regeln einhalten</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten.</li> </ul>	
siehe Badminton	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basketball: <i>Dribbeln, Passen, Korbwurf</i></li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	
<b>Klassenarbeiten</b>	<b>Sonstige Mitarbeit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppen-arbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>